

Pfarrblatt

Fürchtet euch nicht

Nr. 184-2017-4



Inhalt

Wort des Pfarrers zum Thema Engel	3
Weihnachten	4-5
Sanierung Pfarrzentrum pfarrliche Gruppen neu IG Welt / Sei so frei / Al	6
Chronik / Alzheimerhilfe	7
Termine	8
Blitzlichter	9
	10
	11
	12

Sonntags-Gottesdienste

8:00 und 9:30 Uhr

Kontakt

P. Theobald Grüner:

Di 17:00 - 19:00 Uhr

Fr 09:00 - 11:00 Uhr

PAss. Winfried Kappl:

Di 09:00 - 11:30 Uhr

Mi 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:30 - 18:30 Uhr

Sekr. Sonja Schnedt:

Di und Do 8:00 - 11:00 Uhr

Tel: 07234 84165

<http://pfarre.ottensheim.at>

pfarre@ottensheim.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber
Pfarre Ottensheim, Bahnhofstr. 2,
4100 Ottensheim

Konzept:

Fachauschuß Öffentlichkeitsarbeit
Layout: Johannes Gierlinger und
Bernhard Nopp

Druck: COMPACT DELTA, Pucking
Verlags- und Herstellungsort:
4100 Ottensheim
Email: pfarrblatt@ottensheim.at

**Alle Pfarrblätter seit 1996
gibt es zum Nachlesen auf
unserer Homepage!**

Aus der Redaktion

In der dunklen Zeit vor Weihnachten spielt das Licht eine zentrale Rolle, faszinierend vor allem für Kinder. Der Adventkranz auf unserem Titelbild steht, kaum erkennbar, auf einer Zeitung. Das Leben rundherum geht weiter, das Licht eröffnet eine neue Dimension nach oben. Auch Engel stehen für eine andere Dimension.

Die biblischen Texte der Weihnachtszeit sind voll von Engeln. Sie bringen die „Frohe Botschaft der Weihnacht“ den Menschen nahe.

Was hat es mit diesen sonderbaren Gestalten auf sich?

Dazu gibt es Beiträge von Johann Hintermaier (Bischofsvikar der Diözese Linz), dem Fachausschuss Kinderliturgie - und die nebenstehende Karikatur von Josef Geißler.



NEUE HERAUSFORDERUNG FÜR SCHUTZENGELE:
DIE HANDYSUCHT

Aus dem Pfarrgemeinderat

Am 6. und 7. Oktober 2017 fand die Klausur des PGR im Kloster Maria Puchheim statt. Zunächst ging es um ein besseres gegenseitiges Kennenlernen, da sich der PGR ja vor dem Sommer neu konstituiert hat.

Unter der Leitung von Dr. Matthias Scharer versuchten wir einen kritischen Blick auf unsere Pfarrgemeinde unter den aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Rahmenbedingungen zu werfen.

Im Wesentlichen wurden Fragen rund um die Gottesdienstgestaltung und Fragen des sozialen Engagements besprochen.

Außerdem wurde diskutiert, wie das Gemeinschaftsleben in der Pfarre bereichert werden kann. Die Möglichkeit, nach dem Sonntagsgottesdienst möglichst regelmäßig monatlich ein Mal bei einem Pfarrcafe zusammenzukommen, ist ein Ergebnis davon.

Siegfried Ransmayr

Krankenkommunion

Wer für sich oder für eine(n) Angehörige(n) im Advent oder in der Weihnachtszeit die Krankenkommunion oder die Krankensalbung „bestellen“ möchte, ergreife bitte das Telefon und wähle das Pfarramt 07234 84165 oder P. Theobald 0676 87765273.

P. Theobald

Wort des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser!

Was verbinde ich mit ADVENT?

Zwei Firmkandidatinnen ist dazu die besinnliche, von Kerzen erleuchtete Runde der Familie um den Tisch eingefallen - Licht durchbricht die Finsternis, ein Spiel von Symbolen, wie es göttlicher nicht sein könnte - darum auch der grüne Kranz mit den vier Lichtern, jeden Sonntag wird eine Kerze mehr entzündet. Ein Hinweis auf das LICHT, das kommt, das auf uns zukommt, das im Kommen ist, das Licht, das gemäß der Schöpfungsgeschichte erstgeschaffene, das Symbol des Schöpfers. Es wird uns so wenig bewusst ge-

rade in diesen drei Wochen Advent, weil in allen Straßen und Geschäften die Leuchtkörper um die Wette strahlen.

Was verbinde ich mit WEIHNACHTEN?

Das Licht von oben ist viel mehr als eine Himmelserscheinung, eine Sternschnuppe, ein kosmisches Geschehen. Dieses Licht ist lebendiger Leuchtturm, ein menschliches Wesen, der Abglanz Gottes, des Vaters, ein Licht für alle. Seinen Namen nannte der Engel jener Frau, die seine Mutter werden sollte und wurde: Maria aus Nazareth. Der Name ihres göttlichen Menschenkindes war Jesus - Gott hilft. Dieser Name ist seine Sendung. Der lebensschaffende Gott kleidet sich in einem winzigen Teil seiner Schöpfung ein in Menschengestalt. Das ist das Geheimnis der göttlichen Offenbarung, Geheimnis mög-



Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus einer Krippe im Stift Wilhering
Bildquelle: Stift Wilhering.

lichen Zutrauens eines Menschen, der sich uns zuwendet, auf uns zukommt - Erfüllung des Advents jedes menschlichen Wesens. Das ist die oberste „Etage“ unseres Glaubens: das Geheimnis der Menschwerdung Gottes, biblisch abgebildet in der einfachsten Form menschlicher Geburt. Erste Blicke in und erste Schreie an die Welt in einem Viehunderstand ohne Netzwerke und Kameras, aber voller stiller Freude und mit engelgleichem Begleitchor und ein paar staunenden Schafhirten und Lebensdeutern aus ferner Welt, die ihre Knie beugen.

Solche stille Freude, gewachsen im Urvertrauen aller Geschöpfe zu ihrem Schöpfer, wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen, den Frauen und Männern, den Kranken und Leidenden, den Alten und Gereiften.

Dank sage ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen, denen das Wohl von Vielen am Herzen liegt.

Frohe Weihnacht und ein angstarmes Neues Jahr von

P. Theobald Finner

Bibelrunde

In der Mitte das Wort Gottes

Bis vor 500 Jahren war das Wort Gottes nur jenen zugänglich, die Griechisch oder Latein konnten. Erst Martin Luther und der Erfindung des Buchdrucks ist es zu verdanken, dass die Bibel für jeden zugänglich wurde.

Das Verständnis zu erleichtern ist das Ziel unserer Bibelrunde. Pater Theobald führt durch die Evangelien und das Alte Testament, immer am 2. und 4. Mittwoch des Monats um 20 Uhr im Pfarrheim.

Wir bereiten uns jeweils auf das Evangelium des kommenden Sonntags vor. Somit ist jederzeit ein Einstieg möglich. Zum nächsten Termin am 13. Dezember laden wir herzlich ein.

Durch sein Wort tritt Gott in unser Leben und offenbart sich uns als Ursprung und Ziel unseres Lebens.

Christian Fuchshuber

Botschaft der Engel

Engel gibt es in fast allen Religionen und Kulturen. Vor der biblischen Zeit waren sie schon bekannt und gehörten zum Thronstaat göttlicher Wesen. In der Esoterik werden sie vermarktet. Nach dem heiligen Augustinus ist Engel eine Bezeichnung für eine bestimmte Aufgabe.

Wohin gehören die Engel? Wo sind sie daheim?

Engel sind himmlische Wesen und ihre Heimat ist der Himmel. Und da beginnt es auch schon spannend zu werden. Besonders die Botschaft Jesu spricht da-von, dass mit dem Evangelium ein Stück Himmel auf der Erde Gestalt annimmt. Die biblischen Engel gehören demnach zum Himmel und zur Erde, was auch den biblischen Texten sehr entspricht. Sie bringen göttliche Botschaften und Wesenszüge uns Menschen nahe, sie bringen aber auch unsere Anliegen vor Gottes Angesicht. Gleichzeitig bleibt aber die Autonomie Gottes und die Eigenverantwortung des Menschen gewahrt.

Moderne Engelreligiosität boomt

Nachdem es lange Zeit still um Engel geworden ist, boomen sie heute auf den verschiedensten Märkten. Alle möglichen geflügelten Wesen schwimmen auf der Esoterik-Welle mit. Diese Engel sind allerdings nicht ident mit den himmlischen Boten des Christentums. Dass sie aber den Nerv moderner Menschen treffen, zeugt von einer tiefen Sehnsucht nach einer heileren Welt. Diese Form der spirituellen Marktwirtschaft

genügt sich selbst und braucht keinen Gott.

Die Engel sind vielfach Projektionen oder sollen Bedürfnisse befriedigen, die heutige „Haben-Menschen“ an den Tag legen. Man kann sich aber Liebe, Freude, Glück, ... nicht liefern lassen, das funktioniert nicht, man kann sie schenken oder geschenkt bekommen.

Die esoterische Engelwelt ruht auf persönlichen Erfahrungen, Empfindungen und Erlebnissen, kreist um diese, vermarktet sie und kommt ohne Gott aus.

Engel brechen menschliche und soziale Kälte auf

Engel vermitteln das Dasein Gottes, der Licht, Friede und Leben schenkt: Gabriel bedeutet „Kraft Gottes“ und Rafael heißt „Gott heilt“. Engel verweisen auf Gott und vermitteln seine Liebe. Die heilende Kraft Gottes zeigt sich im Leben immer auch dann, wenn Gutes ohne Hintergedanken getan wird. Ein Aspekt davon ist die gelebte Gastfreundschaft, wo nicht auf das Ansehen der Person geachtet wird. Der Hebräerbrief unterstreicht die Würde eines jeden Menschen, wenn es dort heißt: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“ (Hebr 13,2).

Für Christen ist es eine Herausforderung, einen neuen, tiefen und nicht esoterisch-egoistischen Zugang zu den Engeln zu finden. Die Achtung menschlicher Würde und das Handeln nach dem Willen Gottes bringen soziale und menschliche Wärme, brechen das



Kreisen um die eigenen Probleme auf und bereichern das Leben.

Michael, oder Gott bleibt Gott

Imposant sind die Darstellungen des Erzengels Michael. Sein Name bedeutet: „Wer ist wie Gott“. Die Anmaßung, selbst wie Gott sein zu wollen, bringt aber den Menschen zu Fall. Wer einen Platz anstrebt, der zu hoch oder unerreichbar ist, wird daran scheitern und stürzen. Der gefallene Engel symbolisiert den Sturz des Hochmuts, denn kein Geschöpf ist wie Gott. Der Geist Gottes ist nicht zu ersetzen, das wäre spirituelles „Downgraden“. Biblische Engel haben immer mit Gott zu tun und sie haben alle Hände voll zu tun, dass sie die Menschen für die Botschaft Gottes offen halten. Sie vermitteln und sind nicht selbst die Mitte. Es gibt keine Engel ohne Gott. Oder um es zugespitzt zu sagen: Wer glaubt, er könne an Engel glauben, obwohl er an Gott nicht glaubt – der täuscht sich; vielleicht auf sympathische Weise, aber doch gewaltig.

Johann Hintermaier
(Bischofsvikar der Diözese Linz)

Kinder brauchen Engel – Kinder sind Engel

Jetzt, in der Zeit vor Weihnachten, sind sie überall präsent: die Engel. Sie blicken uns aus Schaufenstern entgegen, leuchten als kitschige Weihnachtsdekoration von Hauswänden und aus Fenstern, sie zieren Adventkalender und Weihnachtskarten. Aber sind sie nicht das ganze Jahr über unter uns?

In vielen Religionen wird von Engeln berichtet, sie gelten als Boten Gottes, als seine Helfer. Wissenschaftlich beweisen lässt sich die Existenz von Engeln nicht und doch fühlen wir, dass es sie gibt. Immer wieder können wir spüren, dass es um uns noch mehr gibt als die sichtbare Welt. Es ist nicht wirklich zu begreifen, und doch zum Greifen nah, wir können es nicht sehen und doch fühlen wir es. Es wärmt und tröstet uns, gibt uns Kraft und Zuversicht. Es hilft uns mit schwierigen oder neuen Situationen leichter zurecht zu kommen. Wir können dieses unsichtbare „Etwas“, das hier irgendwo zwischen Himmel und Erde existiert, Gott nennen oder wir nennen es Engel.

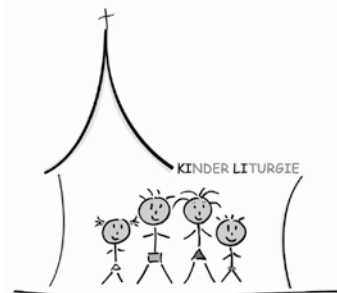
Kindern fällt es leicht, sich vorzustellen, dass wir umgeben sind von Engeln. Engel, die wie Freunde sind, die uns ein Leben lang begleiten - und nicht nur Kinder brauchen Freunde. Wir können diesen besonderen Freunden von unseren Sorgen und Freuden erzählen, wir dürfen sie um Hilfe bitten und Wünsche an sie richten.

Kinder erzählen oft von unsichtbaren Begleitern. Sie haben noch

einen unbefangenen, unkomplizierten Zugang zur Engelwelt.

Je älter wir werden, umso kopflastiger ist unser Denken und umso weiter entfernen wir uns von der geistigen Welt, aus der wir gekommen sind. Damit fällt es uns auch immer schwerer, diese Welt des Unsichtbaren und Geistigen um uns herum wahrzunehmen. Es ist eine Welt aus Licht und Liebe, die manche von uns erst durch den Blick in die Augen eines Neugeborenen für einen Moment wiedererkennen.

Kinder kommen aus dieser Welt und sie bringen uns ein Stück davon mit. Durch ihre Augen können wir, wenn wir uns darauf einlassen, die Welt der Engel wiedersehen oder für einen Augenblick spüren. Durch ihre unbefangene Art erinnern uns Kinder daran, an das zu glauben, was wir spüren. Sie leben uns vor, nicht nur an das zu glauben, was uns der Verstand sagt, was andere sagen oder was wir gelernt haben.



Kinder können für uns Engel sein und sie können die Engel in uns wecken, indem sie uns mit ehrlicher Liebe begegnen und diese in uns hervorrufen.

Ich möchte Sie dazu einladen, die Engel nicht nur in der Vorweihnachtszeit in Ihre Wohnung zu lassen. Ein Leben mit Engeln ermöglicht uns das ganze Jahr über ein friedvolles Miteinander und das Gefühl von Geborgenheit.

So wünsche ich Ihnen im Namen der Kinderliturgie ein Weihnachtsfest voll Licht und Liebe. Und vielleicht gelingt es Ihnen auch nach Weihnachten immer wieder, einen Engel in einem anderen Menschen zu erkennen oder seine Anwesenheit in der Welt um uns zu spüren.

Barbara Schwantner



Bildquelle (auch Zeichnung Engel oben): Barbara Schwantner

DIE GEBURT JESU

Lukas 2,1-20

(nach der neuen Einheitsübersetzung)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden

den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.



Sternsinger gesucht!

Die Dreikönigsaktion finanziert Hilfsprojekte für Menschen in Not.

Wenn du schon acht Jahre alt bist, Freude am Helfen und am Miteinander hast und gerne singst, kannst du mitmachen.

Die Sternsinger besuchen am 3./4./5. Jänner 2018 die Ottensheimer Haushalte. Die Gruppen gehen an einem Tag oder an mehreren Tagen.

Zwei Proben finden im Pfarrsaal Ottensheim statt:

- Erste Probe: Sonntag 17.12.2017 um 10.30 Uhr
- Weitere Probe mit Einteilung der Gruppen am Samstag 23.12.2017 um 10.30 Uhr

PAss. Winfried Kappl

Wo die Sternsinger an welchem Tag unterwegs sind, ist ab 1.1.2018 im Schaukasten nachzulesen.

Kirchenmusik zu Weihnachten

Der Kirchenchor greift heuer zu Weihnachten eine alte Tradition wieder auf und singt in der Mette am 24.12. die „Missa Pastoritia“ von Karl Kempfer, bekannt unter dem Namen „Kripperlmesse“, mit dem bewährten Orchester aus dem Umkreis der Landesmusikschule. Am 25.12. gestalten wir gemeinsam mit einem Ensemble des Musikvereins den Festgottesdienst mit der „Rohrauer Messe“ von Shane Woodborne, die kürzlich beim Herbstkonzert zu hören war.

Othmar Fuchs

Pfarrhof- und Pfarrheimsanierung



Foto: Rudolf Hagenauer

Längst sind die beiden Häuser Pfarrheim und Pfarrhof wieder „in Betrieb“ und an gewissen Tagen bis auf den letzten Raum besetzt. Die Sanierung war also kein Luxus. Sie ist abgeschlossen, gelungen, ein Ergebnis guter Planung, fast durchwegs bester Zusammenarbeit von Planern, Firmen, Facharbeitern, dem Bauherrn und

den vielen Geldgebern. Darüber noch ein abschließender Kurzbericht.

Vorgesehene Gesamtkosten € 1.028.000. Extrakosten wie Kanzleimiete etc. € 8.235. Die größten „Brocken“ waren die Baumeisterarbeiten mit € 318.000, Heizung, Lüftung und Sanitär mit € 111.082 sowie die neuen Dächer der bei-

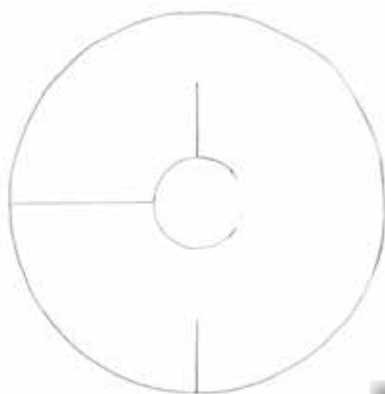
den Häuser mit € 139.000, die Elektroinstallationen mit € 71.000 und die Malerarbeiten mit fast € 57.000. Die Photovoltaik-Anlage wurde zu 70% von der Diözese gefördert (€ 11.715). Die neuen Fenster kosteten € 34.900, Türen und Fußböden aus Holz € 54.000 und die Küchen € 45.500.

Diese beträchtlichen Kosten haben abgedeckt: Die Diözese Linz bzw. die Kirchenbeitragszahler mit € 260.000, das Stift Wilhering mit € 252.000, die Extraspender mit € 46.500, den Rest berappte die Pfarre, wobei das Stift es mit einem zinsenlosen Kredit ermöglichte, dass alle Rechnungen bezahlt werden konnten.

Allen, die mitgezahlt haben, sei nochmals ein aufrichtiger Dank gesagt, ebenso wie den professionellen und den freiwilligen Arbeiterinnen für die gute Arbeit.

Diese wurde bei der Verleihung des Denkmalpreises des Landes OÖ öffentlich unter den besten fünf nicht prämierten Projekten belobigt.

P. Theobald



Engel selber basteln

Engel aus einem Kreis (Vorlage auf Papier übertragen und ausschneiden)
Barbara Schwantner



Bildquelle (auch Titelbild!): SPIEGEL - Foto: privat

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Spielgruppen für Kleinkinder von 6 Monaten bis 3 Jahren im Pfarrheim.

Fotos und Infos auf: spielgruppe.ottensheim.at
Anmeldungen bei Sonja Zachtl (0650 89 02 407)

Julia Anselm

Der Fachausschuss Partnerschaft, Ehe und Familie stellt sich vor

Neuer Pfarrgemeinderat – Neuer Fachausschuss „Partnerschaft, Ehe und Familie“:

Wir, die derzeitigen Mitglieder des Fachausschusses, sind Katharina Furlinger-Dunzinger und Peter Pimann. Beide verheiratet, nur nicht miteinander. Gemeinsam bringen wir es auf fünf Kinder in gesamt 17 Ehejahren und das bei einem Gesamtalter von 76 Jahren.

Beruflich sind wir als Lehrerin in einer AHS bzw. in der Männerarbeit als Berater tätig.

Zusätzlich sind wir beide Referenten für Ehevorbereitungskurse.

Aufgrund unserer eigenen Lebenssituation und unseren persönlichen und beruflichen Erfahrungen sind wir nun motiviert, die Themen Partnerschaft, Ehe und Familie in unserer Pfarre hervorzuheben und Angebote dazu anzubieten.

Wir wollen Paare jeden Alters, gleichgültig ob verheiratet oder nicht, mit oder ohne Kinder, vor/in/nach einer Ehe,... mit unserem Programm ansprechen.



Was haben wir vor?

- * Wir werden im März mit einem Genussnachmittag für Paare starten. Dabei steht „Einander-Gutes-Tun“ und Verwöhnen im Vordergrund.
- * Ab April gibt es drei Paarabende, wobei jeweils ein Beziehungsaspekt im Vordergrund stehen wird.

* Ende Juni laden wir dann zu einem „Liebevollen Sommerabendspaziergang“, bei dem sie unseren Ort vielleicht mal ganz anders sehen werden.

* Abgerundet wird unser Programm vorerst durch einen Familienwandertag, voraussichtlich im Oktober.

Genauere Hinweise zu den Veranstaltungen entnehmen sie dann den Ankündigungen.

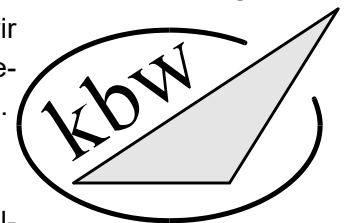
Falls jetzt Ihr Interesse geweckt wurde und Sie gerne in unserer Gruppe mitmachen möchten, freuen wir uns sehr. Es ist jede und jeder herzlich willkommen, sei es für die regelmäßige Mitarbeit oder punktuell bei einzelnen Veranstaltungen!

Katharina Furlinger-Dunzinger Tel.: 0699 81895968

Peter Pimann Tel.: 0676 7223979

Neues kbw-Team

Der Bildungskreis der Pfarre Ottensheim (Katholisches Bildungswerk - kbw) hat ein neues, wenn auch noch kleines Team. Das neue Team besteht aus Fritz Traxlmayr, Karl Bernhard und Georg Nöbauer. Wir würden uns gerne über eine Teamverstärkung, bevorzugt sind Frauen, freuen. In einem ersten Treffen haben wir die Unterlagen des vorhergehenden Teams durchgesehen und besprochen. Weiters haben wir Überlegungen zu künftigen Veranstaltungen angestellt. Herr Bernhard Karl hat das Regionstreffen in Traberg besucht, um kbw-Mitarbeiter in anderen Pfarren kennenzulernen.



Fahrt ins Paneum

In unserer Gesellschaft ist Brot all-täglich. Wir essen es oft ohne nachzudenken. Brot begleitet den Menschen, seitdem er sesshaft geworden ist. Brot stillt Hunger, stiftet Gemeinschaft und wenn es fehlt, kommt es zu Unruhen.

Wir laden Sie ein, uns zu einer Fahrt ins neu eröffnete Brotmuseum zu begleiten.

Sa., 10. März 2018, Abfahrt: 13 Uhr, Führung 14 Uhr.

Anmeldung erforderlich bis 30. Jänner 2018!

0676 6895801 oder kbw-ottensheim@gmx.at

Georg Nöbauer



Bildquelle: © PANEUM, Markus Pillhofer



Weil es um die Menschen geht

Kilian Kleinschmidt - als Krisenhelfer an den Brennpunkten der Welt

Kaum einer ist in Flüchtlingsfragen so kompetent wie Kilian Kleinschmidt. Für das UNHCR - Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen arbeitete er 25 Jahre lang in Krisenstaaten wie Pakistan, Sri Lanka, Uganda, Kongo und Ruanda. 2013-2014 leitete er als „Bürgermeister“ das Flüchtlingslager Za'atari an der syrisch-jordanischen Grenze, das 100.000 Menschen beherbergt. Er hat die österreichische Regierung bei der Unterbringung von Flüchtlingen beraten und leitet die Hilfsorganisation IPA (Innovation and Planning Agency), die Ressourcen der Technologie und des Wissens erfasst und für humanitäre Projekte vernetzt.

Dienstag, 9. Jänner 2018, 19:30 Uhr im Gemeindesaal Ottensheim

IGWelt Ottensheim



Im Herzen Afrikas

Sei so frei, die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung (KMB), bittet am 10. Dezember um Spenden für eine neue Schule in Kyogha im Westen Ugandas.

Uganda ist das südliche Nachbarland des Südsudans; dorthin flohen tausende Sudanesen während der bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen, die nach der Abtrennung des Südsudans vom Norden aufgeflammt sind.

Seit 1986 ist Dr. Hans Rauscher um die Entwicklung des Sudans bemüht. Er wird um 10:30 Uhr bei den Impulsen einen tiefen Einblick in dieses Land im Herzen Afrikas geben.

Alois Dunzinger



Bücher - Flohmarkt

Samstag, 27. 1. 2018, 9 - 17 Uhr

Sonntag, 28. 1. 2018, 9 - 12 Uhr

Pfarrsaal Ottensheim

Sie haben Bücher zu Hause, die Sie schon auswendig kennen und deshalb loswerden wollen?

Die AI-Gruppe Ottensheim veranstaltet wieder einen großen Bücherflohmarkt. Angeboten werden ca. 12 000 Bücher und Spiele. Sie können die Menschenrechtsarbeit von AMNESTY INTERNATIONAL durch Bücherspenden und vor allem durch den Kauf von Büchern unterstützen.

Abgabemöglichkeit Ihrer Bücherspenden:

Freitag, 19.1. bis Donnerstag, 25.1.2018 im Pfarrsaal Ottensheim (Pfarrsaalbühne). Angenommen werden Bücher und Spiele.

Wir laden Sie herzlich zum Schmöckern und Kaufen ein. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Hermine Dunzinger, Tel. 07234 82641

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AI-Gruppe Ottensheim



Chronik



Das Zeichen der Gotteskindschaft erhielten:

- 08.10.2017: Emilia Hofer
- 14.10.2017: Fabian Mikschl
- 14.10.2017: Livia Mikschl
- 15.10.2017: Greta Mühlberger
- 22.10.2017: Klara Weinberger
- 29.10.2017: Tobias Märzinger
- 12.11.2017: Marco Reisinger
- 26.11.2017: Rebecca Raffetseder



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

- 07.10.2017: Patrick Voit und Stephanie Hofer
- 21.10.2017: Günter Wurmhöringer und Susanne Reutner



Zu Gott heimgegangen sind:

- 28.09.2017: Franz Neumüller (92)
- 30.09.2017: Anna Hausknotz-Wesely (87)
- 11.10.2017: Rudolf Hofmann (88)
- 18.10.2017: Hubert Pumberger (92)
- 08.11.2017: Eduard Hartmaier (75)

Wohin bei Fragen zu Demenz / Alzheimer?

Die Demenzservicestelle Ottensheim bietet Informationen für Betroffene und Angehörige sowie vorbeugende Maßnahmen.

130.000 Menschen leiden in Österreich an Demenz/Alzheimer. Etwa 20.000 davon in Oberösterreich.

Wer sich Sorgen um das Gedächtnis macht, eine Früherkennung oder psychologische Abklärung haben möchte, sich beraten lassen oder sich mit anderen Angehörigen unterhalten will - die Demenzservicestelle liefert ein breites Angebot für Betroffene wie auch für Angehörige.

Besonders hervorheben möchte die Demenzservicestellenleiterin Karin Laschalt die konkreten Hilfeleistungen für Betroffene: „Die MAS Alzheimerhilfe unterstützt und fördert mit einem stadiengerechten Training. Dadurch sollen in jedem Stadium der Erkrankung die vorhandenen Fähigkeiten und die Selbständigkeit länger erhalten bleiben und der Selbstwert gestärkt werden. Gleichzeitig werden Angehörige entlastet.“

In Ottensheim wird, neben diesen stadiengerechten Gruppen für Betroffene, auch ein vorbeugendes Gedächtnistraining in einer kleinen Gruppe durchgeführt – für alle, die ihr Gedächtnis fit halten wollen. „Eva Neumüller, MAS-Demenztrainerin der MAS Alzheimerhilfe, lässt dabei auch den Spaß nicht zu kurz kommen“, lädt Laschalt herzlich ein, „denn Körper und Geist können und sollen in jedem Alter trainiert und fit gehalten werden.“

Aus diesem Grund werden wir demnächst einen kostenlosen Schnuppertermin anbieten, um Interessierten einen Einblick in ein vorbeugendes Gedächtnistraining zu geben.

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben bzw. ist direkt in der Demenzservicestelle zu erfragen:

4100 Ottensheim, Marktplatz 17

Kontakt und Rückfragen:

Karin Laschalt, Tel. 0664 8546699

E-Mail: karin.laschalt@mas.or.at

Web: www.alzheimerhilfe.at

DSA Karin Laschalt



Bildquelle: MAS Alzheimerhilfe

Fr, 8. 12. 2017 - **Fest Maria Erwählung**

„Meditieren statt Kaufen“

09:30 Gottesdienst

So, 10. 12. 2017 - **2. Adventsonntag:**

KMB-Aktion sei so frei

08:00 und 9.30 Pfarrgottesdienste

09:30 Der Chor TONART singt Friedenslieder aus aller Welt.

09:30 Kinder-Adventgottesdienst im Pfarrheim

10:30 Impulse im Pfarrheim:

Hans Rauscher: Im Herzen Afrikas

Mi, 13. 12. 2017, 20:00 Bibelrunde

So, 17. 12. 2017 - **3. Adventsonntag:**

09:30 Kinder-Adventgottesdienst im Pfarrheim

10:30 1. Sternsingerprobe

16:00 Starttreffen zur Firmung 2018

für Firmkandidat/innen, Eltern und Paten

Di, 19. 12. 2017, 19:00 Bußgottesdienst im Advent

Sa, 23. 12. 2017, 10:30 2. Sternsingerprobe

So, 24. 12. 2017 - **4. Adventsonntag, Hl. Abend**

09:30 Pfarrgottesdienst

16:00 Kinderweihnacht in der Kirche; gleichzeitig

16:00 Kleinkinderweihnacht im Pfarrrsaal

23:00 Christmette: Kirchenchor singt die

„Kripplmesse“ v. Karl Kempfer

Mo, 25. 12. 2017 - **Weihnacht**, Fest der Geburt Jesu

08:00 Frühmesse

10:00 Pfarrgottesdienst: „Rohrauer Messe“ von

Shane Woodborne (Kirchenchor und Musikverein)

Di, 26. 12. 2017 - Hl. Stephanus

09:30 Messfeier

So, 31. 12. 2017 - **Familie Jesu, Silvester**

08:00 - 1. Dankgottesdienst

09:30 - 2. Dankgottesdienst

Mo, 1. 1. 2018 - **Gottesmutter Maria, Neujahr**

09:30 Pfarrgottesdienst

Mi - Fr, 3. 1. bis 5. 1. 2018 **Sternsingerbesuch**

Wo die Sternsinger an welchem Tag unterwegs

sind, ist ab 1.1.2018 im Schaukasten nachzulesen

Sa, 6. 1. 2018 - **Erscheinung des Herrn**

09:30 Familiengottesdienst mit den Sternsängern

So, 7. 1. 2018 - **Fest der Taufe Jesu**

08:00 und 09:30 Sonntagsgottesdienst

Di, 9. 1. 2018, 19:30 IGWelt im Gemeindesaal:

Kilian Kleinschmidt: Weil es um die Menschen geht

Mi, 10. 1. 2018, 20:00 Bibelrunde

Sa, 13. 1. 2018, 14:00 Firmworkshop „Solidarität“

So, 14. 1. 2018, 10:30 Impulse im Pfarrheim:

Mag. Peter Pimann: Vater-Sein

Di, 16. 1. 2018, 20:00 Pfarrgemeinderatssitzung

Mi, 17. 1. 2018, 19:00 KFB „Pilgerweg nach Rom“

Di, 23. 1. 2018, 20:00 Elternabend für

Kommunionfeste im Pfaarsaal

Mi, 24. 1. 2018, 20:00 Bibelrunde

Sa, 27. 1. 2018, 09:00 Amnesty - Bücherflohmarkt

So, 28. 1. 2018, 09:00 Amnesty - Bücherflohmarkt

19:00 OASE Gottesdienst mit PAss. W. Kappl

Sa, 3. 2. 2018, 19:00 Abendlob der Firmlinge im Pfarrrsaal mit dem Dekanats-Jugendverantwortlichen Peter Habenschuß

Di, 6. 2. 2018, 19:30 Kinderliturgie - Besprechung

20:00 Treffen der IGWelt

Sa, 10. 2. 2018, 08:20 Firmprojekt

im Aufbruch-Zentrum Stift Wilhering

Begegnung mit Firmspender Abt Reinhold Dessl.

So, 11. 2. 2018, 10:30 Impulse im Pfarrheim:

Rudolf Habringer: Die Töpfe von Brüssel

Mi, 14. 2. 2018 - **Aschermittwoch:**

Die österliche Bußzeit beginnt mit 2 Gottesdiensten um 08:00 und 19:00.

Austeilung des Aschenkreuzes,

anschl. Bibelrunde

Do, 15. 2. 2018, 19:00 Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

So, 25. 2. 2018 - **KFB-Familienfasttag**

08:00 und 09:30 Eucharistie

Die KFB bittet um Spenden für Frauenprojekte

19:00 OASE Gottesdienst mit PAss. W. Kappl

Mo, 26. 2. 2018, 19:30: Liturgiekreis

19:30: Sozialkreis

Fr, 2. 3. 2018, 14:00 KFB - Suppenstand

zum Familienfasttag am Freitagmarkt

So, 4. 3. 2018, 09:30 Pfarrgottesdienst

Die Erstkommunion-Kinder stellen sich vor.

10:15 Pfarrcafé

15:30 Firmprojekt im Pfarrheim

Di, 6. 3. 2018, 20:00 Treffen der IGWelt

Mi, 7. 3. 2018, 20:00 Pfarrgemeinderatssitzung

Sa, 10. 3. 2018, 13:00 kbw - Fahrt ins Paneum

Anmeldung bis 30. Jänner 2018

Mi, 14. 3. 2018, 20:00 Bibelrunde

Sa, 17. 3. 2018, 09:00 Einkehrtag mit Ernst Bräuer

Sa, 17. 3. 2018, 15:00 Firmprojekt im Pfarrheim

Do, 22. 3. 2018 Pfarrblatt erscheint

Fr, 23. 3. 2018, 08:00 Fastengottesdienst der NMS

So, 25. 3. 2018, 19:00 OASE Gottesdienst mit PAss.

W. Kappl

Sa, 14. 4. 2018, 10:00 Pfarrfirmung mit Abt Reinhold

Do, 10. 5. 2018, 09:30 - 1. Kommunionfest

So, 13. 5. 2018, 09:30 - 2. Kommunionfest



Klausur des Pfarrgemeinderats in Attnang-Puchheim am 6./7. Oktober

Foto: Rudolf Hagenauer

Wir trauern um Pater Rainer Schraml

Völlig unerwartet ist am 26. November 2017 Pater Rainer Schraml im 75. Lebensjahr bei einem Spaziergang einem plötzlichen Herztod erlegen.

Vielen in Ottensheim bleiben die Gottesdienste und Predigten, die er im Rahmen seiner seelsorglichen Tätigkeit in den Jahren 1977 bis 1997 hielt, in guter Erinnerung. Als Professor für Deutsch und Geschichte am Stiftsgymnasium Wilhering hat er auch die Schülerinnen und Schüler aus Ottensheim mit seiner eindringlichen und herzlichen Art geprägt.

Eine Besonderheit waren die Osternachtsfeiern mit ihm, beginnend auf dem Friedhof im Dunkel der Nacht und mit anschließender Lichtfeier in der Kirche. Möge der wahre Ostermorgen für ihn anbrechen. Das Begräbnis von P. Rainer fand am 2. Dezember 2017 am Klosterfriedhof Wilhering statt.

Siegfried Ransmayr

